

## Nord Stream 2: Eine Pipeline sorgt für Streit

Eine Pipeline zwischen Russland und Deutschland bringt große Mengen Erdgas nach Europa. Das Projekt Nord Stream sorgte von Anfang an aber auch für Kritik und politische Konflikte.

Nord Stream – das sind zwei 1.230 Kilometer lange Pipelines auf dem Grund der Ostsee, die Erdgas von Russland nach Deutschland transportieren. Sie gehören dem russischen Staatskonzern Gazprom, der Deutschland jedes Jahr mit sehr großen Mengen des dringend **benötigten** Erdgases versorgen könnte. Schon jetzt **importiert** Deutschland mehr russisches Gas als jedes andere europäische Land.

Nord Stream 1 ist schon seit 2011 in Betrieb, Nord Stream 2 wurde im September 2021 **fertiggestellt**. Weil die Pipeline aber noch technisch geprüft werden muss und man auf die offiziellen **Genehmigungen** wartet, darf sie wohl erst Mitte 2022 **den Betrieb aufnehmen**. Neben Gazprom **sind** fünf westeuropäische Energiekonzerne **an** der zweiten Pipeline **beteiligt**. Sie übernahmen die Hälfte der Baukosten – insgesamt rund acht **Milliarden** Euro. An den Gewinnen beteiligt werden sie aber erst, wenn das Gas fließt.

Doch seit Baubeginn sorgt Nord Stream immer wieder für Streit: Westliche Länder finden, dass man sich mit der Pipeline zu abhängig von Russlands Erdgas macht. Und besonders in Osteuropa fürchtet man, dass Russland mit der Pipeline mehr Macht bekommen will: Denn Polen und die Ukraine, die ebenfalls russisches Erdgas transportieren, verlieren durch die Pipeline an Einfluss. Die USA unter Präsident Trump **drohten** den beteiligten Firmen sogar wirtschaftliche **Sanktionen an**.

Für Deutschland war Nord Stream lange nichts weiter als ein wirtschaftliches Projekt. Der neue Präsident der USA, Joe Biden, hat das bisher **akzeptiert**. Doch seit Russland an der Grenze zur Ukraine **seine Truppen aufgestockt** hat, gilt Nord Stream als ein mögliches **Druckmittel** gegen Russland. Sollte Russland tatsächlich in der Ukraine **einmarschieren**, könnte das also das Ende von Nord Stream bedeuten.

*Autoren: Nicolas Martin, Philipp Reichert*

## Glossar

**Pipeline, -s** (f., aus dem Englischen) – eine Leitung, durch die Erdgas oder Öl transportiert wird

**Erdgas** (n., nur Singular) – ein brennbares Gas, das unter der Erde vorkommt und als Rohstoff zur Energiegewinnung eingesetzt wird

**Konflikt, -e** (m.) – Streit; schwierige Situation

**Konzern, -e** (m.) – eine große Firma

**benötigt** – so, dass man etwas braucht

**jemanden mit etwas versorgen** – jemandem etwas (z. B. Strom) geben

**etwas importieren** – Produkte aus einem anderen Land kaufen

**etwas fertig | stellen** – etwas fertigmachen; die Arbeit an etwas erfolgreich beenden

**Genehmigung, -en** (f.) – die offizielle Erlaubnis (Verb: etwas genehmigen)

**den Betrieb auf | nehmen** – mit der Arbeit beginnen (Gerät, Maschine, etc.)

**an etwas beteiligt sein** – bei etwas mitmachen

**Milliarde, -n** (f.) – 1.000.000.000; tausend Millionen

**jemandem etwas an | drohen** – jemandem etwas Negatives (z. B. eine Strafe) ankündigen, wenn er etwas tut oder nicht tut

**Sanktion, -en** (f.) – hier: Strafen gegen einen Staat für ein bestimmtes Verhalten

**seine Truppen auf | stocken** – mehr Soldaten an einen bestimmten Ort schicken

**etwas akzeptieren** – etwas nicht kritisieren; mit etwas einverstanden sein

**Druckmittel, -** (n.) – Mittel, mit dem man versucht, jemanden zu etwas zu zwingen

**ein | marschieren** – hier: ein Land oder Gebiet mit Soldaten gewaltsam besetzen